



Am Sonntag, 14. Januar 2018 wurde den Geschwistern Siegfried und Beate Franze der Segen zur Rubinhochzeit gespendet. Das Textwort für den Gottesdienst war aus Jesaja 48 Vers 1: „So spricht der Herr, dein Erlöser, der Heilige Israels: Ich bin der HERR, dein Gott, der dich lehrt, was dir hilft, und dich leitet auf dem Wege, den du gehst“ bezog Hirte Wolf auch auf das Rubin-Hochzeitspaar. Es ist doch eine großartige Zusage Gottes, dass er uns auf unseren Wegen lehrt, was für uns gut und nützlich ist und dann auch unser Wegbegleiter sein wird.

Evangelist Daniel Vögele setzte den Gottesdienst fort und begann mit den Worten: „Heute stehen die Zeichen auf Rot – aber nicht im Sinne von „Stopp“, sondern als Zeichen der Liebe.

Die Blumendekoration am Eingang des Kirchengebäudes - in Rot, die Rosen am Altar - in Rot und das Kleid der Rubin-Braut - ebenfalls in Rot. Rot als die Farbe der Liebe und Treue, für Beate und Siegfried nun 40 Ehe-Jahre!

Bei der Segenshandlung gab Hirte Stephan Wolf dem Rubinhochzeitspaar das Psalmwort Psalm 71, 5 an die Hand: „Denn du bist meine Zuversicht, HERR, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an.“ Diese Zuversicht und Hoffnung auf Gott hat das Rubinhochzeitspaar in den vergangenen 40 Ehejahren erfahren dürfen und soll sie auch in den zukünftigen gemeinsamen Jahren stets begleiten.

Im Anschluss an den Festgottesdienst war die Gemeinde zum Sektempfang eingeladen. Dies wurde von vielen fleißigen Helfern organisiert. Drei jugendliche Schwestern haben mit Freude den Dienst übernommen, die Gäste zu bewirten.

4. April 2018

Text: [Ulrike Kotulla](#)

Fotos: [Ulrike Kotulla](#)

